

PRESSEMITTEILUNG

9. März 2015

Rekordbeteiligung bei 72-Stunden-Aktion der NLJ

Niedersächsische Landjugend startet 72-Stunden-Aktion mit 98 Ortsgruppen

„Noch nie zuvor haben so viele Ortsgruppen an einer 72-Stunden-Aktion der NLJ mitgewirkt“, freut sich Dierk Brandt, Vorsitzender der NLJ und Mitglied im Projektteam. „Ein Rekord der zeigt, wie engagiert die jungen Leute auf dem Land sind“.

Nach vier Jahren ist es wieder soweit: Die 72-Stunden-Aktion der NLJ geht in die nächste Runde. Unter dem Motto „Geht nich, gibt´s nich!“ findet das Landjugend-Highlight vom 28. bis 31. Mai statt. Niedersachsenweit heißt es dann „Eure Aufgabe lautet,...“.

Den Namen erhält die Aktion durch ihre Dauer. Innerhalb von 72 Stunden (Donnerstag, 18 Uhr bis Sonntag, 18 Uhr) stellt sich die jeweilige Ortsgruppe einer individuellen und vorher unbekanntem Aufgabe. Von der Neugestaltung des Dorfplatzes, dem Bau eines Wanderweges, bis hin zur Kindergartenrenovierung – alles ist möglich. Hilfe ist dabei ausdrücklich erwünscht. Die Landjugendlichen können das ganze Dorf einspannen und schaffen so etwas Nachhaltiges für ihre Region. Gefragt sind vor allem Kreativität, Organisationsfähigkeit und handwerkliches Geschick. Ein "streng geheimer Agent" sucht für jedes Dorf die passende Aufgabe, die immer im Interesse der Jugendlichen, aber auch des Dorfes liegt. Die Agenten stammen aus den Gemeinderäten, der Kirchengemeinde, aus anderen Verbänden wie Landvolk oder Landfrauen oder haben selbst einige Jahre aktiv in der Landjugend agiert. Agent und Aufgabe bleiben bis zum Aktionsstart am 28. Mai geheim.

Seit 1995 veranstaltet die Niedersächsische Landjugend die 72-Stunden-Aktion alle vier Jahre. „Die Landjugendlichen fiebern der Aktion entgegen“, betont Dierk Brandt. „Mit Energie und Kreativität stellen sich die rund 3000 Landjugendlichen der Herausforderung. Gemeinsam anpacken, etwas für die Dorfgemeinschaft schaffen und abschließend den Erfolg zusammen feiern – dafür steht diese Aktion“.

Unterstützt wird die niedersachsenweite Aktion von einer prominenten Schirmherrin. Eva Brenner, bekannt als TV-Moderatorin der Sendung „Zuhause im Glück“ (RTL 2) ist jetzt schon begeistert über das ehrenamtliche Engagement der Landjugendlichen. „Die Jugend von heute kann einiges auf die Beine stellen, davon bin ich fest überzeugt. Ich bin wahnsinnig gespannt, welche tolle Projekte in der Kürze der Zeit umgesetzt werden.“

Weitere Informationen über die Niedersächsische Landjugend gibt es auf www.nlj.de.

Anhang: Eine Bilddatei für den kostenlosen Abdruck

72-Stunden-Aktion im Jahr 2011: Die Landjugend Kirchwalsede renoviert den Dorfplatz in Riekenbostel

Foto: NLJ